

## **Bearbeitungsbericht**

### **"Abendstudenten der Abt. Fachschulausbildung"**

Mit der Umwandlung der Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik Dresden in eine Ingenieurhochschule veränderten sich grundlegend die Struktur, Ausbildungsinhalte und Studienziel. Zur besseren Abwicklung der Ausbildung der ehemaligen Ingenieurschule wurde eine Abteilung Fachschulausbildung eingerichtet. Während einer Übergangsphase ging für alle vor 1969 immatrikulierten Studenten die Fachschulausbildung planmäßig als Ingenieure oder Ingenieurökonomen zu Ende. Manche nutzen die Möglichkeit, durch Fortsetzung des Studiums oder Wechsel zur regulären Hochschulausbildung, den Hochschul-Ingenieur zu erreichen. In den Jahren 1969 und 1970 wurden für das Abendstudium noch einmal Studenten (insgesamt 7 Seminargruppen) folgender Fachrichtungen immatrikuliert:

1. Ingenieur für Programmierung
2. Ingenieur-Ökonom für Elektrotechnik (Datenverarbeitung)
3. Ingenieur für Elektronische Datenverarbeitungsanlagen

Im April 1974 verließen die letzten Fachschul-Ingenieure/-Ingenieurökonomen die IHD. Diese Absolventen hatten gute Chancen, das Studium bis zum Hochschul-Ingenieur und zum Diplom an der IHD, in einer Studienform ihrer Wahl, fortzusetzen. Mit Auflösung der Abt. Fachschulausbildung im Sommer 1974 war die Übergangsphase von der Fachschul- zur Hochschulausbildung endgültig beendet.

Nachfolgend einige Erläuterungen zum Abendstudium in der Abt. Fachschulausbildung ab 1969:

1. Ingenieur für Programmierung

In je 2 Seminargruppen, bei den Außenstellen Erfurt, Jena/Weimar und Berlin sowie an der IHD, begann 1969 bzw. 1970 diese Ausbildung für wissenschaftlich-technische (mathematisch-technische) Assistenten. Ausschließlich Bewerber mit dieser speziellen Voraussetzung wurden für dieses Studium zugelassen. Das Abendstudium dauerte 5 Semester. (sh. dazu auch Anlage 1)

2. Ingenieur-Ökonom für Elektrotechnik (Datenverarbeitung)

Die Außenstelle Jena/Weimar richtete im September 1969 dieses Frauensonder-Abendstudium (1 Seminargruppe) ein. Diese Ausbildung dauerte 8 Semester.

3. Ingenieur für Elektronische Datenverarbeitungsanlagen

In zwei Seminargruppen, bei der Außenstelle Karl-Marx-Stadt und an der IHD, konnten Bewerber dieses reguläre Ingenieur-Abendstudium aufnehmen. Diese Ausbildung dauerte 10 Semester.

Die Studentenakten sind inhaltlich prinzipiell gleich aufgebaut:  
Personalbogen für Studienbewerber ( ab Immatrikulationsjahrgang 1977  
folgen dem Personalbogen 2 - 3 Blätter Anhang tabellarischer Auflistung aller Verwandten.)  
Personalbogen, Lebenslauf  
Delegierungsschreiben des Betriebes, manchmal mit  
Studienförderungsvertrag  
Beurteilungen des Delegierungsbetriebes  
Beurteilungen gesellschaftlicher Organisationen  
Zulassungsbescheid  
Korrespondenz zum Erlass bestimmter Fächer

Die archivische Erschließung brachte eine technische Bearbeitung der Studentenakten mit sich.  
Sie lagern mit Fadenheftung in Halbheftern. Es wurde paginiert. Jede Seminargruppe erhielt eine  
eigene Signatur.

Erfolgte Kassationen: Bewerbungszeugnisse - Ausnahme sind Exemplare  
mit Originalunterschriften und Originale  
selbst. Diese wurden in einer extra Reihe in  
Ordern außerhalb der Bestandes IHD abgelegt.  
formale Anschreiben  
alle (!) Thermokopien, da diese keine lange  
Haltbarkeit haben und meist bereits  
unleserlich waren.

Der Quellennachweis aus den Studentenakten ist wie folgt anzugeben:

IHD / 8 - AS - ... (Aktenummer) / ... (Bandnummer)

Dresden, 08.04.1998

Angela Buchwald  
Dipl.-Lehrer / Facharchivar

## Anlage

Studentenstatistik IHD / Abendstudium der Abt. Fachschulausbildung / Absolventen

Jahr der Immatrikulation	Seminargruppe	Anzahl	Abschluss als
1969	23 (69) F 10 Ast. Erfurt	18	Ingenieur für Programmierung
	40 (69) F 10 Ast. Jena/Weimar	19	Ingenieur für Programmierung
	40 (69) Ö 10 Ast. Jena/Weimar Frauensonder- Abendstudium	27	Ingenieurökonom für Elektrotechnik (Datenverarbeitung)
	27 (69) D 10 Ast. Karl-Marx-Stadt	29	Ingenieur für Elektronische Daten- verarbeitungsanlagen
	69 D 10 IHD	15	Ingenieur für Elektronische Daten- verarbeitungsanlagen
1970	70 F 10 IHD	24	Ingenieur für Programmierung
	28 (70) F 10 Ast. Berlin	25	Ingenieur für Programmierung

---

Summe: 157

=====

davon:

86 x Ingenieur für Programmierung

27 x Ingenieurökonom für Elektrotechnik (Datenverarbeitung)

44 x Ingenieur für Elektrische Datenverarbeitungsanlagen